

Symposium

Transdisziplinäre Forschung: Rückblick und Perspektiven

Montag, 26. Juni 2023 | 15:00 - 18:00 Uhr

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Die globale Erderwärmung, das massive Artensterben oder die Belastung mit Schadstoffen erfordern schnelles und konsequentes Handeln. Wie aber entsteht dieses und unter welchen Bedingungen entstehen alltagstaugliche Lösungen? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Wissenschaftler*innen in Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen seit etwa drei Jahrzehnten.

Grenzen überschreiten

Hieraus entwickelte sich eine lösungsorientierte Forschung, die das Wissen und die Erfahrungen von Akteuren aus Unternehmen, Verbänden, Kommunen und Zivilgesellschaft einbezieht. Denn zur Lösung komplexer gesellschaftlicher Problemlagen stößt Wissenschaft alleine an ihre Grenzen. Vielmehr bedarf es der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie der Kooperation mit der Praxis. So resümierte Thomas Jahn im Jahr 2005: „Je neuartiger dabei das zu lösende praktische Problem und je unsicherer das verfügbare wissenschaftliche Wissen für mögliche Problemlösungen ist, desto wichtiger werden diese Grenzüberschreitungen. Der Kern der transdisziplinären Forschung liegt in diesen Grenzüberschreitungen und ihren Methoden.“ (Vorwort zu Bergmann et al. 2005:5).

Aufbau einer td Community

Angesichts der spezifischen Herausforderungen in transdisziplinären Prozessen wuchs der Bedarf an spezifischen Methoden. Anfang der 2000er Jahre initiierte das Projekt *Shaping Sustainable Transformation* eine erste Vernetzung und einen Wissensaustausch in Europa. Das Projekt „*Evaluationsnetzwerk für transdisziplinäre Forschung*“ (Evalunet) entwickelte gemeinsame Qualitäts-

standards. Weitere Projekte folgten, aus deren Arbeitszusammenhängen wiederum in Deutschland die *tdAcademy* und in ihrer Folge im Mai 2023 die Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung hervorging.

Wichtige Impulse für eine internationale Community kamen aus Österreich, den Niederlanden und der Schweiz. Hier entstanden im gleichen Zeitraum aus der schweizerischen akademischen Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie (saguf) Aktivitäten, aus der sich 2003 das Network for Transdisciplinary Research (*td-net*) als nationale und internationale Austauschplattform für inter- und transdisziplinäre Forschung bildete und 2021 zur Global Alliance for Inter- and Transdisciplinarity (*ITD Alliance*) führte.

Erfahrungen aufgreifen

Welche Erkenntnisse lassen sich aus Erfahrungen der letzten Jahrzehnte gewinnen? Was hat man erwartet und was hat sich entwickelt und verändert? Welche Perspektiven ergeben sich daraus für die Rolle der Wissenschaft in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen? Wie schaffen wir es, Partner*innen aus der Praxis zur Mitwirkung zu gewinnen? Wie sieht die Zukunft der transdisziplinären Forschung aus? Was erwarten sich junge Wissenschaftler*innen? Diesen und weiteren Fragen möchte sich das Symposium nähern.

Anmeldung bis zum 19.06.2023 über
sotobermudez@schader-stiftung.de

Weitere Informationen unter:
www.schader-stiftung.de/td-forschung

Veranstaltungsort
Schader-Campus
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise
Hinweise zur Anreise finden Sie
[hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Programmverantwortung
Silke Kleihauer,
Hochschule Darmstadt

Tatiana Soto Bermudez,
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Programm

- 15.00 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Nicole Saenger, Hochschule Darmstadt
- 15.10 Uhr **Leitgedanke zum Tag (Videobotschaft)**
Susanne Ober, Karlsruher Institut für Technologie
Nadja Hempel, Hans Sauer Stiftung
Maximilian Schweikert, Hochschule Darmstadt
- 15.15 Uhr **Gesprächsrunde**
Neue Kulturen und Praktiken der wissenschaftlichen Zusammenarbeit etablieren - In 25 Jahren von Shaping Sustainable Transformation zur ITD Alliance
Alexandra Lux, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)
Dierk Bauknecht, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Öko Institut e.V.
Michael Stauffacher, ETH Zürich
Moderation: *Regina Rhodius, Öko Institut e.V.*
- 15.55 Uhr **Gesprächsrunde**
Entwicklung von gemeinsamen Qualitätsstandards in der transdisziplinären Forschung: Evaluation und Reflexion – von Evalunet zur Fachgesellschaft
Bettina Brohmann
Thomas Jahn, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)
Melanie Mbah, Öko Institut e.V.
Moderation: *Silke Kleihauer, Hochschule Darmstadt*
- 16.35 Uhr Pause
- 17.00 Uhr **Gesprächsrunde**
Td praktisch - Konkrete Veränderungsprozesse einleiten und begleiten: Transformateure, Systeminnovationen, Reallabor – ein Austausch über unterschiedliche Ansätze, Veränderungsprozesse zu gestalten
Kora Kristof, KIT - Karlsruher Institut für Technologie
Martin Führ, Hochschule Darmstadt
Oliver Parodi, Netzwerk Reallabore
Moderation: *Carla Schönfelder, Team Ewen*
- 17.40 Uhr **Resonanz auf den Tag**
Valentin Tappeser, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung: IÖW
Matthias Wanner, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
Rebecca Niebler, Hochschule Darmstadt
Moderation: *Tatiana Soto Bermudez, Schader-Stiftung*
- 17.50 Uhr **Kunst in Entwicklungsprozessen**
Eine künstlerische Intervention (Walbrodt)
- 18.00 Uhr **Ausklang im Garten von Haus Schader**